

Eine Nachtreise

Eines Nachts ,ein helles Licht.
Ich wurde sanft geweckt.
Flüsternd eine Stimme spricht.
Dann hab ich ihn entdeckt.

Wie ein Geist mit großen Augen,
drei Finger an den Händen,
die wohl zur Hypnose taugen
um Ängste zu beenden.

Er nahm mich bei der Hand
und trat mit mir ins helle Licht.
Meine Angst war nun gebannt.
Wohin die Reise, wußt ich nicht.

Ich sah aus jenem Lichte
wie die Erde bald verschwand.
Jetzt erst konnte ich verstehen,
worin ich mich befand.

Bald zogen mich die Wesen
Hinaus auf ihre Welt.
Gedanklich konnte ich nun lesen,
wie es um Sie bestellt.

Ich fühlte Glück, Zufriedenheit
und Ängste nicht vorhanden.
Gleichheit und Gerechtigkeit,
verteilt in allen Landen.

So sind Sie hier sehr weit gekommen,
befreit von Angst und Schrecken.
„Gemeinsam“ haben Sie gewonnen
und wollen Hoffnung wecken.

„Teile mit, der blauen Welt,
wie Dieses funktioniert !!!
Den schleichend Tod habt ihr gewählt,
wenn ihr es nicht probiert.“

Ich wachte auf . Mein Bett war kalt,
und sah ein helles Licht verschwinden.
Real des Raumschiffs Geistgestalt.

Sollt ich den „Traum“ der Welt verkünden?

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)